

## Wie Sie unsere Leistungen in Anspruch nehmen können

### Überweisung durch den Haus- oder Facharzt

Bei Verdacht auf eine geriatrische Erkrankung erfolgt die Überweisung und Anmeldung der Patientinnen und Patienten in der Regel durch den Haus- oder Facharzt (z.B. Neurologe oder Psychiater).

Zum Ersttermin in unserer Sprechstunde sollten, neben einer Aufstellung der aktuellen Medikation, sämtliche vorhandenen Vorfunde mitgebracht werden.



#### Stand bei Drucklegung

Herausgeber: Universitätsklinikum Freiburg | © 2014  
Redaktion: ZGGF |  
Gestaltung: Medienzentrum

## Kontakt und Wegbeschreibung

### Zentrum für Geriatrie und Gerontologie Freiburg (ZGGF)

Lehener Straße 88 | 79106 Freiburg  
(gegenüber der Agentur für Arbeit)

**Frau Kotz (Sekretariat)** | Telefon 0761 270-70980  
angelika.kotz@uniklinik-freiburg.de

Weitere Informationen unter  
[www.uniklinik-freiburg.de/zggf](http://www.uniklinik-freiburg.de/zggf)



### Anfahrt

- **Straßenbahnlinien 1, 3 oder 5:**  
Haltestelle „Technisches Rathaus“ Fehrenbachallee entlang der Straßenbahnlinie gehen, an der Kreuzung links, dann wieder rechts in die Lehener Straße einbiegen, ca. 10 Minuten Fußweg
- **Buslinien 10, 7211 oder 7212:**  
Haltestelle „Robert-Koch-Straße“
- **Mit dem Auto:** A5, Ausfahrt „Freiburg-Mitte“ der Ausschilderung „Universitätsklinikum“ bzw. „Agentur für Arbeit“ folgen

## Zentrum für Geriatrie und Gerontologie Freiburg (ZGGF)



### Memory-Ambulanz

Untersuchung von  
Hirnleistungsstörungen

### Gerontopsychiatrische Institutsambulanz

Abklärung und Behandlung  
seelischer Alterserkrankungen

### Geriatrische Ambulanz

Abklärung und Behandlung  
neurologischer und internistischer  
Alterserkrankungen

## Memory-Ambulanz

Mit höherem Alter, in manchen Fällen aber auch schon vor dem 65. Lebensjahr, kann es zu einer zunehmenden Abnahme von „Denk“-Leistungen und Alltagsfertigkeiten kommen. Oft steht eine **Gedächtnisstörung** im Vordergrund, manchmal aber auch eine **Verlangsamung** oder **Veränderung der Persönlichkeit**.

Ist aufgrund der Beeinträchtigung des Denkens die selbstständige Lebensführung eingeschränkt, spricht man von einer **Demenz**, die häufigste Ursache ist die **Alzheimer-Krankheit**.

In der **Memory-Ambulanz (Gedächtnissprechstunde)** des ZGGF werden Patientinnen und Patienten mit



möglicher Demenz sorgfältig und umfassend untersucht. Notwendige Zusatzuntersuchungen (bspw. Labor, CT) werden veranlasst. Abschließend erfolgt eine eingehende Beratung und ein Bericht an den Haus- oder Facharzt mit Behandlungsempfehlung.

Es besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einer geschlossenen **Patientenförder- und Angehörigenberatungsgruppe**. Die beiden Gruppenangebote finden zeitlich parallel, alle zwei Wochen, an 12 Terminen statt.

## Gerontopsychiatrische Institutsambulanz

Die **gerontopsychiatrische Institutsambulanz** des ZGGF befasst sich u.a. mit der Diagnose und Therapie von **Depression, Angst- und Schlafstörungen** sowie mit **psychischen und Verhaltensstörungen bei Demenz**. Oft treten im Alter auch ein **ungünstiger Schlafmittelgebrauch** und **wahnhafte Verkennungen** auf.

Im Rahmen eines multimodalen Therapiekonzepts wird, unter Berücksichtigung biographischer Aspekte, Erhebung einer Eigen- und Fremdanamnese, unter Einbindung der nächsten Angehörigen und in Zusammenarbeit mit den Hausärzten bzw. anderen Fachärzten, ein individueller Therapieplan erstellt. Psychoedukative Aspekte spielen hierbei eine besondere Bedeutung, sowohl für die Betroffenen als auch deren nächsten Bezugspersonen bzw. Angehörigen.



Fachärztliche Begleitung von Menschen mit Demenz sowie deren nächsten Bezugspersonen im Laufe der unterschiedlichen Demenzstadien stellt ein weiteres Therapieangebot dar.

Bei Heimbewohnerinnen, -bewohnern können im Einzelfall gemeinsame Fallbesprechungen mit Pflegefachkräften, Therapeutinnen/Therapeuten und Betreuerinnen bzw. Betreuern erfolgen.

## Geriatrische Ambulanz

In der **geriatrischen Ambulanz** des ZGGF werden multimorbide geriatrische Patientinnen und Patienten untersucht und beraten.



Zu den häufigen Gesundheitsstörungen zählen z.B. **Gangstörungen** und **Stürze** sowie **Sprachstörungen** und **Schluckbeschwerden**. Ursachen hierfür können z.B. Erkrankungen des **Herz-Kreislauf-Systems** oder des **Nervensystems** sein.

In einem ersten Schritt gilt es zu klären, inwieweit die Beschwerden auf eine relevante Neuerkrankung zurückzuführen sind oder durch ein Bedingungsgefüge schon bestehender, sich gegenseitig beeinflussender Erkrankungen, hervorgerufen werden.

Durch unser multiprofessionelles Team, bestehend aus Ärzten, Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen, Psychologen, Sozialarbeitern, Pflegekräften und weiteren Fachkräften, kann jedem Patienten individuell die bestmögliche Therapie angeboten werden.

Bei entsprechender Indikation kann die Beantragung einer **ambulanten geriatrischen Rehabilitationsmaßnahme** bei uns im Hause in die Wege geleitet werden.